

Geschäftsbericht 2009/2010

Nachfolgend sind die zentralen Punkte der Arbeit der WHG und des Geschäftsführers stichwortartig zusammengefasst.

Holznutzung:

In der abgelaufenen Geschäftsperiode wurden 10'600 m³ Verkaufsholz geplant, bearbeitet, abgeführt und abgerechnet.

Bis Weihnachten 2009 kamen seitens der Holzindustrie eindeutige Signale, dass der Markt weniger Rundholz nachfragt. Der Holzpreis veränderte sich nicht während der ganzen Saison (Fi B Fr. 105.-, Fi C Fr. 90.-, Ta B 90.-, Ta C Fr. 72.-)

Bald nach dem Neujahr meldete die Holzindustrie Holzknappheit. Der Privatwald ist nicht in der Lage Sommerholz zu liefern. Darum ist die Bereitschaft eher da, einige Winterlose gegen den Sommer hin abzuführen und abzurechnen.

Die Zahlungsmoral hat sich im abgelaufenen Jahr verbessert. Die neuen Holzhandelsgebräuche sollen bezüglich einer Verbesserung der Zahlungskonditionen untersucht werden.

Waldverjüngung:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Jungwaldpflege:

Es wurden Pflegeflächen mit Fr. 33'000.- vom Kanton abgerechnet. Im Gesamten wird die Pflegefläche auf ca. 45 Hektaren geschätzt.

Waldrandprojekte:

Waldrandprojekte wurden mit Fr. 15'000.- abgerechnet in der WHG.

Forstschutz:

Neben der Tannentriebblaus zeigte sich das Eschentriebsterben verteilt auf das ganze WHG Gebiet. Borkenkäferschäden sind praktisch auf null gesunken.

Öffentlichkeitsarbeit:

Neben vielen nicht rapportierten Informationen an Waldinteressierte zu den verschiedensten Waldthemen wurde die Zusammenarbeit mit den Gemeinden fortgeführt. Hauptsächliche Themen waren die Zecken, Eschentriebsterben, der Abfall im Wald, der Verkehr im Wald, Vandalismus, Neophyten, Borkenkäfer, Tannentriebblaus, etc.

Zusammenarbeit mit dem Iawa:

Mit dem Abschluss der Projektphase für die WHG werden diverse offene Punkte in der Zusammenarbeit untersucht. Es handelt sich um Fragen der Abläufe, der Nutzungsbewilligung, der Walderhaltung und der Förderbeiträge. Beide Parteien sind interessiert an einer Entwicklung. Diverse Punkte beziehen sich nicht nur auf die WHG. Es ist darum offen, ob der Verband Luzerner Waldeigentümer die Federführung übernimmt.

Vorstand:

Der Vorstand traf sich zu drei offiziellen Sitzungen und diversen bilateralen Kontakten.

Mutationen:

Per 30.06.10 präsentiert sich der Mitgliederbestand bei 783 mit einer Fläche von 1489 Hektaren. (30 Neueintritte)

Dank:

Der Vorstand und der Geschäftsführer danken dem lawa, den Einwohnergemeinden und den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Sigigen, Juli 2010



Alfred Estermann



Alois Bühler